Mykorrhizapilze

Die Wurzeln fast aller Pflanzen wachsen in einer symbiontischen Beziehung mit nützlichen Mykorrhizapilzen. Diese überziehen die Rosenwurzeln und vergrößern somit den eigentlichen Wurzelbereich. Durch diese Symbiose kann die Rose auf deutlich mehr Wasser und Nährstoffe zurückgreifen. Die Rosen werden kräftiger und widerstandsfähiger gegenüber Schädlingen, Krankheiten, Trockenphasen und anderen Stressfaktoren.

Rosen werden kräftiger und widerstandsfähiger

Bei Pilzbefall

Fungisan Rosen- und Buxus-Pilzfrei

ist ein anwendungsfertiges Spritzmittel gegen Sternrußtau, Rost und Echten Mehltau an Rosen und anderen Zierpflanzen. Fungisan wirkt **vorbeugend und heilend**, daher ist der Einsatz auch noch nach dem Auftreten der ersten Befallssymptome sinnvoll. Der Wirkstoff Azoxystrobin basiert auf den Strobilurinen, die im Kiefernzapfenrübling gefunden wurden.

Kannen schleppen war gestern

Schädlinge an Rosen

An Rosen treten verschiedene Schädlinge auf. Am häufigsten sind wohl Blattläuse an Rosen zu finden. Aber auch Zikaden und Spinnmilben können Schäden an der Pflanze verursachen. **Schädlings-Spray Spruzit** ist ein anwendnungsfertiges breitwirksames Mittel gegen Schadinsekten. Es wirkt gegen Eistadien als auch gegen die erwachsenen Insekten.

Aquamix bei größeren Flächen

So einfach kann BIPLANTOL® ausgebracht werden, das lästige Gießkannentragen entfällt:

1. BIPLANTOL® in den Aquamix unverdünnt einfüllen,
2. Konzentration auf 0,2% einstellen
3. Gartenschlauch mit Standard-Gardena Steckverbindung anschließen
4. Wasserhahn ganz aufdrehen und los geht's

Häufige Rosenkrankkeiten & Schädlinge

Sternrußtau
Unterschiedlich große, meist runde, gelbe bis schwarze Flecken mit typisch strahligem Rand. Befallene Blätter vergilben und fallen vorzeitig ab. Überwinterung auf dem Laub.

Rosenrost
Blattoberseits gelbrote Flecken. Blattunterseits im Frühjahr und Sommer orangerote, stecknadelkopfgroße Sporenlager. Im Herbst blattunterseits schwarze Wintersporen. Befallene Blätter fallen vorzeitig ab. Überwinterung auf abgefallenem Laub und am Holz.

Echter Mehltau
Blattoberseits und teilweise blattunterseits mehligweißer Pilzbelag, der abwischbar ist. Auch Stängel und Blüten werden befallen. Befallsgefahr auch bei trockener, warmer Witterung. Überwinterung an den Trieben.

Rosenblattrollwespe
Die Rosenblätter werden stark geschädigt. Ende Mai rollen sich bei Befall die Blätter nach unten hin ein, es entsteht eine Röhre. Darin befinden sich Anfang Juli ein oder mehrere Raupen.

Spinnmilben
Blattoberseits weißlich gelbe punktförmige Aufhellungen. Blattunterseits stecknadelkopfgroße Tiere. Bei starkem Befall entstehen Gespinste. Die Blätter werden gelb und vertrocknen. Überwinternde Spinnmilben sind rotgefärbt.

Rosenzikaden
Oberseitig gelblichweiße Sprenkelung, beginnend von den Blattadern her. Unterseitig gelblichgrüne Insekten. Fortbewegung bei Störung durch weite Sprünge. Überwinterung als Ei in der Rinde der Rose.

Blattläuse
Blätter deformiert, gerollt oder gekräuselt. An den Blattunterseiten und an den Triebspitzen treten gelbe, grüne, schwarze oder graue, länglich-ovale Tiere auf. Oft bilden sie Kolonien. Im Sommer kommen auch geflügelte Tiere vor. Befallene Pflanzenteile sind oft klebrig und auf den Blattoberseiten mit schwarzem Rußtau besiedelt. Oberseitig weiße Blattlaushüllen erkennbar, die durch Häutung der Insekten entstehen. Überwinterung als Ei an der Rinde.

Dickmaulrüssler
Buchtenartiger Blattrandfraß durch ca. 1 cm großen, grauschwarzen, nachtaktiven Käfer. Im Boden ca. 0,5 bis 1 cm große, weißgefärbte Maden (Larven) mit braunem Kopf. Überwinterung als Käfer und Larve im Boden.

Wir beraten Sie gerne.
Entwicklung, Herstellung, Vertrieb

Bioplant Naturverfahren GmbH
Carl-Benz-Str. 4
78467 Konstanz, Deutschland

Tel +49 (0)7531 6 04 73
Fax +49 (0)7531 5 22 40
www.biplantol.de

NATÜRLICHES WACHSTUM BIPLANTOL® SEIT 1983

Ihr Fachhändler

Stand: Juni 2025
Fotos: Bioplant, Fotolia.com, Neudorff, Urheber - u.a. Kurtig.

Rosen

BIPLANTOL®

Homöopathische Pflanzenpflege

Ratgeber
Rosenpflege

Deutsche Standards MARKE DES JAHRHUNDERTS 2025

So helfen Sie Ihren Rosen

Die Rose gilt als die Königin der Blumen.
Für kräftigen Wuchs und prachtvolle Blüten brauchen Rosen die richtige Pflege. In diesem Ratgeber erfahren Sie, wie Sie mit BIPLANTOL® Ihre Rosen rundum versorgen. Für alle Rosen gilt: Sie benötigen einen sonnigen und luftigen Standort, um gut gedeihen zu können. Ein guter Standort macht sie weniger anfällig für Pilzkrankheiten. Grundsätzlich empfiehlt es sich, die Rosen vorbeugend zu stärken. Beginnen Sie am besten gleich im Frühjahr, die Pflanzen zu stärken und den Boden zu vitalisieren. Durch den regelmäßigen und frühzeitigen Einsatz von BIPLANTOL® Rosen NT und BIPLANTOL® Boden-Aktiv wird die Vitalität und die Widerstandsfähigkeit Ihrer Rosen gegenüber Pilzerkankungen gefördert.

Die häufigsten Krankheiten sind Sternrußtau, Mehltau und Rosenrost. Rosen lassen sich gegen Pilzerkrankungen am besten vorbeugend behandeln. Dabei spielt die Förderung der pflanzeneigenen Abwehrkräfte eine große Rolle. Bei kräftigen und vitalen Pflanzen ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass sie von Schädlingen oder Pilzkrankheiten befallen werden.

BIPLANTOL® Rosen NT

zur Vitalisierung und zur Pflanzenstärkung

Damit Ihre Rosen vitaler, widerstandsfähiger, gesünder und blühfreudiger wachsen, empfehlen wir den Einsatz von BIPLANTOL® Rosen NT. Dieses Pflanzenstärkungsmittel dient zur allgemeinen Gesunderhaltung und Regeneration von Rosen. Vorbeugend angewendet unterstützt es die Widerstandskraft gegenüber Pilzerkrankungen wie z.B. Rosenrost, Sternrußtau oder Mehltau. Bereits geschwächte oder frisch gepflanzte Rosen können sich schneller von Stress und Erkrankungen erholen. Zudem fördert BIPLANTOL® Rosen NT den Stoffwechsel der Pflanze und sorgt für ein schönes und gesundes Blattwerk.

Wirkung

- unterstützt die Pflanzengesundheit und Pflanzenvitalität
- stärkt Rosen vor Pilzerkrankungen
- regt die pflanzeneigene Regenerationsfähigkeit an
- unterstützt das Wurzelwachstum, fördert die Symbiose zwischen Pflanze und Bodenorganismen
- erhöht die Blühfreudigkeit und Blütenbildung

Dosierung

- 2 ml pro 1 Liter Gießwasser
- 20 ml pro 1 Liter Sprühwasser
- von Frühjahr bis Herbst alle 14 Tage anwenden
- 1 Liter Rosen NT ist ausreichend für bis zu 500 Liter Gießwasser

BIPLANTOL® Boden Aktiv

Auf gesundem Boden wachsen gesunde Pflanzen

BIPLANTOL® Boden Aktiv dient als Bodenaktivator und fördert ein biologisches Gleichgewicht. Unser Bodenaktivator unterstützt die nützlichen Bodenorganismen wie Mykorrhizapilze, Bakterien und Würmer, was dazu führt, dass Nährstoffe besser aufgenommen werden können. Der Boden wird durch die erhöhte Aktivität der Bodenorganismen gelockert und belüftet, so dass sich die Wurzeln besser entwickeln. Ein weiterer wichtiger und positiver Nebeneffekt ist, dass bereits vorhandene Pilzsporen (wie z.B. Sternrußtau) besser abgebaut werden können. Weniger Sporen im Boden bedeuten weniger Stress für die Pflanze. Durch die angeregten Mikroorganismen gibt der Boden mehr Nährstoffe ab.

Wirkung

- unterstützt die Nährstoffaufnahme
- fördert die biologische Aktivität im Boden durch Anregung der Bodenmikroorganismen
- unterstützt einen besseren Abbau von Pilzsporen im Boden
- fördert die Symbiose zwischen Pflanze und Mykorrhizapilzen

BIPLANTOL® Boden Aktiv unterstützt die biologische Aktivität im Boden durch Anregung der aeroben, sowie anaeroben Bodenbakterien und nützlichen Bodenpilze. Durch einen vitaleren Boden kann einer Bodenmüdigkeit, z.B. bei Rosen, entgegengewirkt werden.

Dosierung

- 2 ml pro 1 Liter Gießwasser, regelmäßig gießen (ca. 1 Liter pro 1 m^2)
- von Frühjahr bis Herbst alle 14 Tage anwenden

Tipp:
BIPLANTOL® Rosen NT und Boden Aktiv können miteinander ausgebracht werden.

Für kräftigen Wuchs und prachtvolle Blüten benötigen Rosen besonders viele Nährstoffe in einem sorgsam ausgewogenen Verhältnis. Düngen Sie Ihre Rosen daher während der Wachstums- und Blütezeit zusätzlich regelmäßig mit BIPLANTOL® Rosenkraft.

BIPLANTOL® Rosenkraft

Rosendünger

Wirkung

- bewirkt eine reiche und farbenfrohe Blütenpracht
- führt zu gesundem und kräftigem Wachstum
- wirkt schnell über den Boden und effektiv als Blattdünger

Dosierung

- 3 ml BIPLANTOL® Rosenkraft pro 1 Liter Gießwasser untermischen

Zeit der Anwendung

alle 14 Tage während der Blüte- und Wachstumszeit ab Austrieb bis Ende August.

1 Liter BIPLANTOL® Rosenkraft ist ausreichend für bis zu 330 Liter Gießwasser.

Häufig gestellte Fragen

Wie wird BIPLANTOL® aufgenommen?
Die Pflanze nimmt BIPLANTOL® sowohl über die Blätter, als auch über die Wurzeln auf. BIPLANTOL® aktiviert nicht nur die oberirdischen Pflanzenteile, sondern auch die Wurzeln, sowie die Mikroorganismen im Boden.

Ist Gießen oder Spritzen effektiver?
Grundsätzlich ist die Anwendung über das Gießen einfacher und effektiver. Wird der Boden regelmäßig mit BIPLANTOL® gegossen, kann die Pflanze über ihre Wasseraufnahme BIPLANTOL® mit aufnehmen. Bei längeren Nässeperioden empfehlen wir zu sprühen. Zusätzlich können Sie BIPLANTOL® auch bei einer Fungizid- oder Insektizidbehandlung beimischen. Wichtig ist die vorbeugende und regelmäßige Anwendung, um die pflanzeneigenen Abwehrkräfte zu stärken.

Muss ich zusätzlich noch düngen?
BIPLANTOL® Rosen NT ist kein Dünger, sondern ein Stärkungsmittel. Daher sollten Sie Ihre Pflanzen auf jeden Fall zusätzlich mit Dünger versorgen. Hierfür empfehlen wir unseren BIPLANTOL® Rosenkraft als Nährstoffquelle.

Kann ich die BIPLANTOL® Produkte miteinander mischen und ausbringen?
Ja, alle BIPLANTOL® Produkte (Stärkungsmittel und Dünger) können miteinander ausgebracht werden.

Wie lange ist Biplantol verwendbar?
Wir empfehlen unsere Präparate binnen 5 Jahren zu verbrauchen (ausgenommen BIPLANTOL® Contra X 2 Jahre).
Achten Sie auf eine frostfreie Lagerung und vermeiden Sie Temperaturen über 40°C.